

Led by experience. Driven by curiosity.

Einladung

zur Generalversammlung
der Comet Holding AG
2025



c•met

Inhalt

- 3 Einladung zur Generalversammlung
- 4 Vorwort des VR-Präsidenten und des CEO
- 8 Rückblick Geschäftsjahr 2024 und Ausblick
- 12 Traktanden
- 22 Ortsplan
- 23 Anreise

Generalversammlung vom 10. April 2025

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns, Sie zur 76. ordentlichen Generalversammlung einzuladen.

Datum: Donnerstag, 10. April 2025, 10.00 Uhr

Ort: Stadion Wankdorf Business Center, Bern-Wankdorf

Saal: Champions Lounge, Eingang Papiermühlestrasse

Der vollständige Geschäftsbericht samt Vergütungsbericht und Nachhaltigkeitsbericht mit den Berichten der Revisionsstelle ist auf der Website der Comet Group veröffentlicht. Auf den Seiten 12 ff. finden Sie die Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats an die Generalversammlung.

Mit dem beiliegenden Formular "Anmeldung" können Sie sich für die Generalversammlung anmelden oder Vollmacht erteilen. Zutritts- und Stimmkarten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung rechtzeitig vor der Generalversammlung von der Firma Devigus Engineering AG, die uns bei der Durchführung der Generalversammlung unterstützt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um Ihre Anmeldung bis zum 7. April 2025.

Sie haben auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, Ihre Stimmen für die Generalversammlung der Comet Group online abzugeben. Für die elektronische Stimmabgabe besuchen Sie bitte die Internetseite www.gvmanager-live.ch/comet. Ihren persönlichen Zugangscodes zur Vollmachtserteilung finden Sie im obersten Abschnitt der Anmeldung. Die elektronische Fernabstimmung ist vom 19. März 2025 ab 6.00 Uhr bis zum 6. April 2025 um 23.59 Uhr möglich. Stimmberechtigt sind Aktionäre, deren Name am 2. April 2025 um 17.00 Uhr im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen ist.

Für den Verwaltungsrat
Der Präsident
Paul Boudre

Bericht des VR-Präsidenten und des CEO

Comet gut aufgestellt für künftiges Wachstum.

Comet war 2024 erneut mit einem herausfordernden Geschäftsumfeld konfrontiert, auch wenn sich die Rahmenbedingungen im Vergleich zum Vorjahr verbesserten. Die allmähliche Erholung in der Halbleiterindustrie beschleunigte sich, wenn auch langsamer als zum Jahresbeginn erwartet. Treiber dieser Erholung waren vor allem die steigende Nachfrage nach Mikrochips für Künstliche Intelligenz (KI) sowie in verwandten Segmenten wie Logikchips und High-Bandwidth Memory (HBM). Derzeit machen diese Spezialanwendungen zwar nur einen kleinen Teil des gesamten Chipbedarfs aus, sie dürften aber erheblich zum Wachstum der Halbleiterindustrie beitragen.

Traditionelle Mikrochip-Anwendungen in konsumentenorientierten Märkten wie dem Automobilsektor oder bei PCs und Smartphones konnten im vergangenen Jahr nicht mit dieser positiven Entwicklung Schritt halten. Diese Märkte standen angesichts der verhaltenen Konsumentenstimmung aufgrund von Inflation und der allgemeinen Unsicherheit aufgrund geopolitischer Spannungen weiterhin vor Herausforderungen. Insbesondere die europäische Automobilindustrie hatte mit einer sinkenden Nachfrage zu kämpfen. Speziell Elektrofahrzeuge waren davon betroffen, was

die Gesamtdynamik in den Industrieländern zusätzlich beeinflusste.

Trotz der bereits erwähnten Herausforderungen investierten wir weiterhin in unsere drei wichtigsten strategischen Stossrichtungen – Wachstum beschleunigen, Effizienz steigern und Unternehmenskultur stärken. Wir sind bestens positioniert und bereit, die erwartete Beschleunigung des Aufschwungs in einem zunehmend anspruchsvollen und dynamischen Marktumfeld zu nutzen. Damit schaffen wir die Grundlage für nachhaltiges und langfristig profitables Wachstum.

Finanzergebnisse spiegeln makroökonomische Entwicklung wider

Die verbesserte, aber angesichts des Wirtschaftsumfelds nach wie vor verhaltene Stimmung, spiegelt sich in unseren Finanzergebnissen für das Geschäftsjahr 2024 wider. Zwar ist eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen, doch das volle Potenzial von Comet ist noch lange nicht ausgeschöpft. Die Division Plasma Control Technologies (PCT) profitierte nach dem deutlichen Einbruch im Vorjahr am stärksten von der Erholung, wenn auch noch auf bescheidenem Niveau. Um für den weiteren Aufschwung gewappnet zu sein, ergriff PCT geeig-



Paul Boudre, Verwaltungsratspräsident, und Stephan Haferl, CEO

nete Massnahmen, wie eine vorsichtige Erhöhung des Personalbestands in der Produktion. Die Division X-Ray Systems (IXS) hingegen bekam die Schwäche in den angestammten Märkten zu spüren, die noch nicht vollständig durch Umsätze aus neuen Märkten ausgeglichen werden konnte. Dennoch wurde die strategische Ausrichtung auf die Halbleiter- und Elektronikindustrie konsequent weiterverfolgt. Die Division X-Ray Modules (IXM) konsolidierte wie erwartet nach einem Rekordumsatz im Vorjahr. Dies war grösstenteils auf dieselben Herausforderungen zurückzuführen wie bei IXS.

Auch hier wurde der Fokus auf die Halbleiterbranche deutlich gestärkt und das Portfolio um neue, innovative Produkte ergänzt. Diese Investitionen werden sich in den kommenden Jahren bezahlt machen und zur Stärkung der Marktposition von Comet beitragen.

Mehrere wichtige Produkt-Meilensteine erreicht

Comet erzielte im Jahr 2024 in allen Divisionen wichtige Meilensteine bei strategischen Wachstumsprojekten. Aufbauend auf der erfolgreichen Markt-

Einführung des Hochfrequenzgenerators aus der Synertia®-Familie im Jahr 2022 initiierte PCT nun die ersten Plattformprojekte für die Kombination aus Synertia®-Generator und Matchbox inklusive der neusten Synertia®-Match-Technologie. Mit einer integrierten Hochfrequenzplattform bietet Comet jetzt eine fortschrittliche Lösung für die Echtzeit-Datenanalyse, die die Stabilität des Plasmaprozesses verbessert, Ausfallzeiten reduziert, den Ertrag erhöht und die Gesamtproduktivität steigert. IXS erzielte deutliche Fortschritte mit der Einführung einer weiterentwickelten, vollautomatisierten Version ihres wegweisenden Inspektionssystems für die Halbleiterbranche, dem CA20. Dieses wird nach der im Vorjahr eingeführten Version für Labors nun für die Inspektion von Bauteilen direkt in der Fertigung angeboten. Diese Geräte sind mit modernen Röntgenröhren der Division IXM ausgestattet und bestärken damit die Technologieführerschaft von IXM sowie die strategische Ausrichtung auf die wachstumsstarke Halbleiterbranche. Um den Erfolg dieser Produkte zu fördern, investierte Comet strategisch in deren Kommerzialisierung – vor allem in Asien, dem Gravitationszentrum der Halbleiterindustrie.

Vorantreiben des Wachstums in Asien

Um von der langfristig dynamisch wachsenden Halbleiternachfrage zu profitieren und unsere weltweite Präsenz weiter zu diversifizieren, investieren wir in die Expansion in Asien, insbesondere mit dem regionalen Hub Penang in Malaysia. Der Spatenstich für den neuen Standort im Oktober 2024 war ein wichtiger Meilenstein in diesem strategischen Projekt.

Die Fertigung in Malaysia bietet zahlreiche Vorteile und macht es für Comet attraktiv, ihre Produktionskapazitäten zu erweitern. Einer der wichtigsten Vorteile ist die strategische Lage Malaysias im Herzen Südostasiens, die einen nahtlosen Zugang zu wichtigen regionalen Märkten wie China und anderen schnell wachsenden asiatischen Volkswirtschaften ermöglicht. Diese vorteilhafte geografische Positionierung trägt dazu bei, die Logistikkosten zu senken und die Lieferzeiten zu verkürzen, was Comet insgesamt zu mehr betrieblicher Effizienz verhilft.

Innovationen mit qualifizierten Mitarbeitenden voranbringen

Innovation und Technologieführerschaft stehen auch künftig im Mittelpunkt der strategischen Ausrichtung von Comet. Selbst angesichts der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der vergangenen zwei Jahre haben wir weiterhin stark in Forschung und Entwicklung sowie in wichtige Kompetenzen unserer Mitarbeitenden investiert. Diese Massnahmen bilden die Grundlage für unseren fortwährenden Erfolg. Damit gewährleisten wir, dass wir den Branchentrends stets einen Schritt voraus sind und unseren Kunden konsequent Mehrwert bieten können. Die entsprechenden Investitionen wurden durch die solide Finanzlage von Comet ermöglicht.

Wichtige Schritte in eine nachhaltige Zukunft

Comets Engagement im Bereich Nachhaltigkeit wird dadurch untermauert, dass wir unseren Worten Taten folgen lassen. Wir sind fest davon überzeugt,

dass nachhaltiges Handeln der Schlüssel zu unserem künftigen Erfolg ist. Wir streben stets danach, durch unser Handeln einen bedeutenden Beitrag zu leisten. Einer der Eckpfeiler ist die 2023 lancierte Ökodesign-Initiative mit dem Ziel, ökoeffiziente Prinzipien in allen Produktentwicklungsprozessen zu verankern. Auch beim Umstieg auf erneuerbare und saubere Energiequellen machen wir stetig Fortschritte. Zudem haben wir uns Ende 2024 dazu verpflichtet im Rahmen der Science Based Targets initiative (SBTi) wissenschaftlich fundierte Ziele zu setzen.

Blick in die Zukunft

Die Technologien von Comet befinden sich im Zentrum des anhaltenden Trends hin zu Digitalisierung und Elektrifizierung – zwei massgebliche Entwicklungen, die die globale Wirtschaft und Gesellschaft nachhaltig prägen und die Nachfrage nach Halbleitern weiter antreiben werden. Schlüsselanwendungen wie Künstliche Intelligenz – konkret die Rechenzentren, in denen das meiste KI-Computing betrieben wird – und Elektrofahrzeuge benötigen immer leistungsfähigere und energieeffizientere Halbleiterlösungen. Unsere strategischen Schwerpunkte fokussieren auf die Aufrechterhaltung der Technologieführerschaft bei Produkten für die Halbleiterindustrie, insbesondere in unseren Kerntechnologien Hochfrequenz und Röntgen. Um den immer höheren Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden, setzen wir auf eine enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden.

Vielen Dank

Viele haben dazu beigetragen, dass Comet bereit ist, die Chancen der kommenden Wachstumsbeschleunigung zu nutzen. So möchten wir uns zuallererst herzlich bei allen Mitarbeitenden für ihren herausragenden Einsatz im Jahr 2024 bedanken. Ein grosses Dankeschön geht zudem an unsere Kunden und Lieferanten für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Nicht zuletzt danken wir auch unseren Aktionärinnen und Aktionären, deren Vertrauen Comet auf ihrem vielversprechenden Weg voranbringt und die über die Jahre grosse Loyalität bewiesen haben.

Paul Boudre, VRP, Comet Holding AG,
und Stephan Haferl, CEO, Comet Group

Geschäftsjahr 2024

Comet erneut auf Wachstumskurs.

Der erwartete Aufschwung in der Halbleiterbranche machte sich im Geschäftsjahr 2024 bemerkbar, was Comet eine positive Dynamik verlieh. Gleichzeitig sahen sich die traditionellen Branchen und insbesondere der Automobilssektor mit einem anspruchsvollen Umfeld konfrontiert. Dieses war von Stagnation oder gar Rückgang geprägt, was im Röntgengeschäft von Comet für Gegenwind sorgte. Trotz der durchwachsenen Marktbedingungen konnte Comet das Jahr erfolgreich gestalten, und mit deutlich besseren Ergebnissen als im Vorjahr abschliessen.

Die Halbleiterbranche erlebte im vergangenen Jahr eine sehr dynamische und in ihren verschiedenen Segmenten ungleichmässige Wachstumskurve. Während Künstliche Intelligenz (KI) und High Performance Computing (HPC) aufgrund der steigenden Nachfrage nach maximaler Rechenleistung und einer modernen Dateninfrastruktur stark wuchsen, war die Entwicklung in den konsumentenorientierten Segmenten wie Smartphones, PCs und Automotive verhalten.

In diesem Geschäftsumfeld erzielte Comet 2024 im Vorjahresvergleich ein Umsatzwachstum von 12.1% auf 445.4 Mio. CHF. Das operative Ergebnis auf Stufe EBITDA stieg um 34.2% auf 60.4 Mio. CHF. Der Reingewinn erhöhte sich um 128.2% auf 35.1 Mio. CHF, was

einem Gewinn von 4.52 CHF pro Aktie entspricht.

Der freie Cashflow verbesserte sich aufgrund des stärkeren operativen Ergebnisses deutlich auf 41.4 Mio. CHF und erholte sich damit von einem leichten Defizit von 0.6 Mio. CHF im Vorjahr.

Umsatz in Mio. CHF 2024

445.4

2023: 397.5

Reingewinn in Mio. CHF 2024

35.1

2023: 15.4

Free Cash Flow in Mio. CHF 2024

41.4

2023: -0.6

Die Eigenkapitalquote des Unternehmens von 61.3% und ein Verschuldungsfaktor von minus 0.27 unterstreichen die robuste Finanzlage und die starke Bilanz von Comet.

Vielversprechende Wachstumsperspektiven durch steigende Halbleiternachfrage

Getrieben durch die stetig zunehmende Verwendung von Halbleitern in einer Vielzahl von Branchen, sind die langfristigen Wachstumsaussichten für Comet nach wie vor günstig. Diese positive Marktentwicklung dürfte den geschäftlichen Erfolg des Unternehmens weiter

vorantreiben. Comet ist gut positioniert, um von der steigenden Nachfrage nach Halbleiterfertigungsanlagen zu profitieren. Gezielte Investitionen in Wachstum und Effizienz tragen dazu bei, die führenden Marktpositionen über die kommenden Jahre zu festigen.

Divisionen: solide Ergebnisse dank Halbleiteraufschwung bei schwächerer Nachfrage in traditionellen Endmärkten

Die Division Plasma Control Technologies (PCT) lieferte weiterhin den grössten Umsatzbeitrag und erzielte ein Nettoumsatzwachstum von 28.1% auf 247.4 Mio. CHF (Vorjahr: 193.2 Mio. CHF).

Konsolidierte Kennzahlen der Comet Group

In TCHF	2024	2023	2022	2021	2020
Nettoumsatz	445 362	397 453	586 395	513 721	395 816
Betriebsergebnis	38 229	24 978	98 975	84 085	39 329
in % des Nettoumsatzes	8.6%	6.3%	16.9%	16.4%	9.9%
EBITDA	60 380	44 996	118 913	102 749	58 616
in % des Nettoumsatzes	13.6%	11.3%	20.3%	20.0%	14.8%
Reingewinn	35 119	15 388	78 109	67 437	27 661
in % des Nettoumsatzes	7.9%	3.9%	13.3%	13.1%	7.0%
Free Cashflow ¹	41 414	(584)	42 173	57 767	41 649
in % des Nettoumsatzes	9.3%	-0.1%	7.2%	11.2%	10.5%
Bilanzsumme	531 169	473 578	556 801	482 341	429 271
Eigenkapital	325 438	296 092	331 532	274 981	214 956
in % der Bilanzsumme	61.3%	62.5%	59.5%	57.0%	50.1%
Anzahl Mitarbeitende (Ende Jahr)					
Schweiz	690	586	647	565	474
Ausland	1 120	991	1 116	1 006	929
Total	1 810	1 577	1 763	1 571	1 403

¹ Summe aus Nettomittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit und Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit, gemäss konsolidierter Kapitalflussrechnung.

Die beiden Röntgendivisionen X-Ray Systems (IXS) und X-Ray Modules (IXM) hingegen verzeichneten geringere Nettoumsätze als noch im Vorjahr. Der Nettoumsatz von IXS lag nur leicht unter Vorjahresniveau, mit einem geringfügigen Rückgang um 0.9% auf 115.9 Mio. CHF gegenüber 117.0 Mio. CHF im Vorjahr. Gleichzeitig konsolidierte sich der Nettoumsatz bei IXM auf 94.6 Mio. CHF, was einem Rückgang um 5.7% gegenüber dem Rekordergebnis des Vorjahres entspricht.

Verbesserte Rentabilität bei höherem Nettoumsatz

Der Anstieg des Nettoumsatzes war vollständig durch das margenstarke PCT-Geschäft getrieben, was sich positiv auf das EBITDA auswirkte. Dieses erreichte im Jahr 2024 60.4 Mio. CHF, nach 45.0 Mio. im Vorjahr; die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 13.6% (Vorjahr: 11.3%). Dieser Anstieg ist vor allem auf höhere Absatzmengen durch die starke Nachfrage und die Skalierbarkeit der betrieblichen Abläufe zurückzuführen.

Der Reingewinn der Gruppe lag mit 35.1 Mio. CHF insgesamt 128.2% über dem Vorjahreswert von 15.4 Mio. CHF. Die Rendite des eingesetzten Kapitals stieg auf 10.4% (Vorjahr: 6.6%) und übertraf die Kapitalkosten von Comet nach einem schwachen Vorjahr erneut.

Primärer Treiber des EBITDA-Wachstums war Plasma Control Technologies (PCT), die grösste Division der Gruppe, die auch am stärksten von der Erholung in der Halbleiterbranche profitierte. Das EBITDA der Division erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 181.7% auf

52.7 Mio. CHF, die EBITDA-Marge stieg um 11.6 Prozentpunkte auf 21.3%.

In der Division Industrial X-Ray Systems (IXS) nahm der strategische Wandel hin zur Halbleiterindustrie an Fahrt auf. Ein wichtiger Meilenstein war die Einführung eines neuen Inspektionssystems, das exklusiv für diese Industrie entwickelt wurde. Dies reichte jedoch noch nicht aus, um den Rückgang der Nettoumsätze aufgrund der verhaltenen Investitionsstimmung in diversen anderen traditionellen Sektoren vollständig auszugleichen. Bei IXS resultierte ein EBITDA-Defizit von 4.3 Mio. CHF gegenüber 4.9 Mio. CHF Gewinn im Jahr 2023, wobei die EBITDA-Marge von positiven 4.2% im Vorjahr auf minus 3.7% zurückging.

Auch die Division Industrial X-Ray Modules (IXM) war von einer verhaltenen Nachfrage in den traditionellen Märkten betroffen; ihr Nettoumsatz konsolidierte sich nach dem Rekordjahr 2023 auf einem hohen absoluten Niveau. Das EBITDA von 14.6 Mio. CHF lag unter dem Vorjahreswert von 23.8 Mio. CHF. Die EBITDA-Marge sank um 8.4 Prozentpunkte auf 15.4%, was auf die laufenden Investitionen in die strategische Neuausrichtung auf den Halbleiter- und Batteriemarkt.

Die verbesserte Nachfragesituation und das daraus resultierende höhere Nettoergebnis führten zu einem stärkeren operativen Cashflow. Bei niedrigen Investitionen erhöhte sich der Free Cashflow nach einem leichten Defizit von 0.6 Mio. CHF im Vorjahr somit auf 41.4 Mio. CHF.

Ernennung eines neuen CFO

Christian Witt wurde per 1. Januar 2025 zum Chief Financial Officer (CFO) und Mitglied des Executive Committee ernannt. Der langjährige Finanzexperte verfügt über 28 Jahre Erfahrung im Industrie- und Technologiesektor und einen breiten internationalen Hintergrund. Er soll die Finanzstrategie von Comet umsetzen und die globale Finanzorganisation leiten. Er übernimmt von Interims-CFO Nicola Rotondo, der sich wieder auf seine Funktion als Vice President Group Accounting & Controlling konzentriert.

Dividende

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vom 10. April 2025 eine Dividende von 1.50 CHF pro Aktie vorschlagen (Vorjahr: 1.00 CHF). Dies entspricht einer Ausschüttung von 33.2% des Reingewinns der Gruppe (Vorjahr: 50.5%).

Ausblick

Nach einem herausfordernden Jahr 2023 ist Comet im Jahr 2024 wieder auf Wachstumskurs. Dank unserer soliden Finanzlage konnten wir über den Zyklus hinaus langfristige Investitionen in Wachstum, Effizienz und Kulturentwicklung tätigen. Damit haben wir das Fundament für ein gutes Jahr 2025 sowie eine nachhaltig erfolgreiche Zukunft gelegt.

Die Halbleiterindustrie wird auch künftig von starken strukturellen Wachstumstreibern geprägt sein, die weit über kurzfristige Marktschwankungen hinausgehen. Künstliche Intelligenz (KI), High Performance Computing (HPC), Edge Computing und die zunehmende

Digitalisierung werden den Takt für moderne Halbleiterlösungen vorgeben. Diese Technologien steigern nicht nur die Rechenleistung, sondern ermöglichen auch Innovationen in Bereichen wie autonomen Systemen oder Kommunikationsnetzen der nächsten Generation. Gleichzeitig beschleunigen Elektrifizierungs- und Automatisierungstrends in der Automobilbranche und der Industrie den Bedarf an fortschrittlicheren Halbleiterbauteilen.

Trotz zyklischer Schwankungen bleiben die langfristigen Aussichten für die Halbleiterindustrie und damit für unser Unternehmen positiv. Die Marktprognosen für die kommenden Jahre gehen von einem anhaltenden globalen Wachstum aus. Neue Technologien wie Advanced Packaging, KI-Beschleuniger und energieeffiziente Chiparchitekturen werden weitere Innovationen hervorbringen und neue Marktchancen eröffnen. 2025 dürfte sich die Weltwirtschaft in einem komplexen Umfeld bewegen, das sowohl von Chancen als auch von Herausforderungen geprägt ist. Während einige Regionen mit einem moderaten Wachstum rechnen, kämpfen andere weiterhin mit hohem Schuldenniveau, Inflationsdruck und geopolitischer Unsicherheit.

In diesem unberechenbaren Umfeld müssen wir agil bleiben und die Entwicklung der Wirtschaftstrends und anderer Bereiche, die sich auf das Unternehmen auswirken könnten, fortlaufend neu beurteilen. Indem wir proaktiv und anpassungsfähig bleiben, wollen wir diese Herausforderungen effektiv meistern und gleichzeitig die Chancen nutzen, nachhaltiges Wachstum und langfristige Wertschöpfung für alle unsere Stakeholder zu generieren.

Traktanden.

1 Lagebericht, Jahres- und Konzernrechnung 2024 der Comet Holding AG und Bericht der Revisionsstelle

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Lageberichts sowie der Jahres- und Konzernrechnung 2024, unter Kenntnisnahme des Revisionsberichtes.

Begründung: Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass der Lagebericht sowie die Jahres- und die Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften sowie den anwendbaren Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt wurden. Der Lagebericht und die Jahres- und Konzernrechnung wurden ferner von der Revisionsstelle der Gesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Prüfungsurteil versehen. Der Verwaltungsrat ist ferner der Ansicht, dass weder im Lagebericht noch in der Jahres- noch in der Konzernrechnung spezifische Tatsachen enthalten sind, die einer vertieften Diskussion bedürften. Daher stellt der Verwaltungsrat der Generalversammlung den oben genannten Antrag.

2 Verwendung des Bilanzgewinns 2024

in TCHF	2024
Gewinnvortrag	123 617
Jahresergebnis	15 614
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	139 231

Antrag für die Verwendung des Bilanzgewinns 2024

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

in TCHF	2024
Bilanzgewinn per 31. Dezember 2024	139 231
Dividendenausschüttung von CHF 1.50 je Aktie	-11 654
Bilanzgewinn nach Dividendenausschüttung gemäss Antrag	127 577
Vortrag auf neue Rechnung	127 577

Begründung: Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft während des vergangenen Geschäftsjahres sowie des derzeit erwarteten mittel- bis langfristigen Finanzbedarfs der Gesellschaft erachtet es der Verwaltungsrat als angemessen und zweckmässig, den Bilanzgewinn zur Ausrichtung einer Dividende gemäss oben gestelltem Antrag zu verwenden und den nach Abzug des Gesamtbetrags der ausgeschütteten Dividende verbleibenden Bilanzgewinn auf die neue Rechnung vorzutragen. Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher den oben genannten Antrag.

Bei Annahme des Antrags des Verwaltungsrats wird die Dividende in Höhe von CHF 1.50 pro berechnete Aktie, abzüglich 35% Verrechnungssteuer, am 16. April, 2025 ausbezahlt.

3 Bericht 2024 über nicht-finanzielle Angelegenheiten

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Bericht 2024 über nicht-finanzielle Angelegenheiten zu genehmigen.

Begründung: Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass der Bericht über nicht-finanzielle Angelegenheiten in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und den GRI-Standards erstellt wurde. Die Revisionsstelle hat eine Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit für bestimmte Leistungsindikatoren (KPIs) durchgeführt und ein entsprechendes Testat gegeben, wie dies aus ihrem Bericht hervorgeht, der im Bericht über nicht-finanzielle Angelegenheiten enthalten ist. Der Verwaltungsrat ist ferner der Ansicht, dass der Bericht über nicht-finanzielle Angelegenheiten keine spezifischen Informationen enthält, die einer vertieften Diskussion bedürften. Der Verwaltungsrat unterbreitet daher der Generalversammlung den oben genannten Antrag.

4 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, seinen Mitgliedern sowie den Mitgliedern der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

Begründung: Es sind dem Verwaltungsrat keine Tatsachen bekannt, die es nötig machen würden, die Entlastung zu verweigern. Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher den oben genannten Antrag.

5 Verwaltungsratswahlen

Die Mitglieder Dr. Mariel Hoch, Patrick Jany, Heinz Kundert, Dr. Edeltraud Leibrock, Irene Lee und Benjamin Loh haben sich bereit erklärt, eine Wiederwahl in den Verwaltungsrat anzunehmen. Der bisherige Verwaltungsratspräsident Paul Boudre stellt sich nicht zur Wiederwahl als Mitglied und als Präsident des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat schlägt vor, Benjamin Loh neu als Verwaltungsratspräsidenten zu wählen. Benjamin Loh hat sich dazu bereit erklärt, seine Wahl zum Präsidenten des Verwaltungsrats anzunehmen.

Die sich zur Wiederwahl stellenden Verwaltungsratsmitglieder arbeiten nach Ansicht des Verwaltungsrates effizient und gut zusammen. Zudem verfügen sie über die erforderlichen Fachkenntnisse. Ferner ist der Verwaltungsrat der Ansicht, dass der neu vorgeschlagene Präsident des Verwaltungsrats, Benjamin Loh, für die Leitung des Verwaltungsrats bestens geeignet ist. Das Verwaltungsratsgremium bestehend aus den vom Verwaltungsrat zur Wiederwahl vorgeschlagenen Mitgliedern erfüllt zudem die Anforderungen der Gesellschaft in Sachen Diversität.

Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher die folgenden Anträge:

- 5.1 Wiederwahl von Dr. Mariel Hoch als Mitglied **Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Mariel Hoch als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.
- 5.2 Wiederwahl von Patrick Jany als Mitglied **Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Patrick Jany als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.
- 5.3 Wiederwahl von Heinz Kundert als Mitglied **Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Heinz Kundert als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.
- 5.4 Wiederwahl von Irene Lee als Mitglied **Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Irene Lee als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.
- 5.5 Wiederwahl von Dr. Edeltraud Leibrock als Mitglied **Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Edeltraud Leibrock als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

5.6 Wiederwahl von Benjamin Loh als Mitglied

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Benjamin Loh als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

5.7 Wahl von Benjamin Loh als Präsident des Verwaltungsrats

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Benjamin Loh als Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

6 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der Vergütungsausschuss setzte sich bisher zusammen aus den drei Mitgliedern Dr. Mariel Hoch, Heinz Kundert und Benjamin Loh. Benjamin Loh stellt sich zur Wahl als Präsident des Verwaltungsrats und damit nicht zur Wiederwahl in den Vergütungsausschuss. Er wird durch Patrick Jany ersetzt.

Dr. Mariel Hoch und Heinz Kundert haben sich bereit erklärt, ihre Wiederwahl in den Vergütungsausschuss anzunehmen. Patrick Jany hat seine Bereitschaft kundgetan, eine Wahl in den Vergütungsausschuss anzunehmen.

Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass davon ausgegangen werden kann, dass diese Mitglieder des Vergütungsausschusses effizient und gut zusammenarbeiten. Sie verfügen auch über das notwendige Fachwissen.

Zudem erfüllt der Vergütungsausschuss mit den zur (Wieder-)Wahl vorgeschlagenen Mitgliedern Dr. Mariel Hoch, Heinz Kundert und Patrick Jany die Anforderungen der Gesellschaft in Sachen Diversität. Ferner sind sowohl Dr. Mariel Hoch, Heinz Kundert und Patrick Jany nach Ansicht des Verwaltungsrats als unabhängig im Sinne des Swiss Code of Best Practice der economiesuisse zu betrachten, da sie weder in die operative Führung der Gesellschaft eingebunden noch mit wichtigen Aktionären der Gesellschaft verbunden sind.

Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher die folgenden Anträge:

- 6.1 Wiederwahl von Dr. Mariel Hoch als Mitglied des Vergütungsausschusses
- Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Mariel Hoch als Mitglied des Vergütungsausschusses des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.
- 6.2 Wiederwahl von Heinz Kundert als Mitglied des Vergütungsausschusses
- Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Heinz Kundert als Mitglied des Vergütungsausschusses des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.
- 6.3 Wahl von Patrick Jany als Mitglied des Vergütungsausschusses
- Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Patrick Jany als Mitglied des Vergütungsausschusses des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.
-
- 7 **Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters**
- Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt, die HütteLAW AG als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.
- Begründung:** Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass die HütteLAW AG unabhängig ist und mit den Aufgaben eines unabhängigen Stimmrechtsvertreters gut vertraut ist, was Gewähr für einen reibungslosen Verfahrensablauf bietet. Der Verwaltungsrat hat keine Anhaltspunkte dafür, dass die Leistung des unabhängigen Stimmrechtsvertreters im vergangenen Jahr nicht tadellos gewesen wäre. Daher stellt der Verwaltungsrat der Generalversammlung den oben genannten Antrag.
-
- 8 **Wahl der Revisionsstelle**
- Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt, Ernst & Young AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2025 zu wählen.
- Begründung:** Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass Ernst & Young AG unabhängig ist und mit den Aufgaben einer Revisionsstelle sowie den gesellschaftsinternen Abläufen der Gesellschaft gut vertraut ist, was Gewähr für einen reibungslosen Prüfungsablauf bietet. Der Verwaltungsrat hat keine Anhaltspunkte dafür, dass die Leistung der Revisionsstelle im vergangenen Jahr nicht tadellos gewesen wäre. Daher stellt der Verwaltungsrat der Generalversammlung den oben genannten Antrag.
-

9 Genehmigung der Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

9.1 Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung des Verwaltungsrats während der kommenden Amtsperiode bis zur Generalversammlung 2026 einen Gesamtbetrag von maximal CHF 1 150 000 zu genehmigen.

Begründung: Der im Vergleich zum Vorjahr unveränderte beantragte Gesamtbetrag von maximal CHF 1 150 000 inkludiert die Vergütung für das aus 6 Mitgliedern bestehende Verwaltungsratsgremium wie vorgeschlagen. Der Verwaltungsratspräsident erhält eine fixe Entschädigung von CHF 250 000, während die Vizepräsidentin des Verwaltungsrats und die Mitglieder des Verwaltungsrats eine Basisvergütung von CHF 120 000 respektive CHF 100 000 sowie Zusatzvergütungen für die Tätigkeiten in Ausschüssen erhalten. Daraus ergibt sich ein Gesamtbetrag von CHF 910 000 (1× CHF 250 000 plus 1× CHF 120 000 plus 4× CHF 100 000 plus 2× CHF 25 000 für Vorsitzende der Ausschüsse plus 6× CHF 15 000 für Mitglieder der Ausschüsse (Prüfungs-, Vergütungs- und Technologieausschuss). Zusätzlich fallen Sozialversicherungsbeiträge in der Höhe von rund CHF 60 000 an, sodass sich ein Totalbetrag von CHF 970 000 ergibt, zuzüglich einer Reserve von CHF 180 000.

Gestützt auf die Empfehlungen des Vergütungsausschusses ist der Verwaltungsrat der Ansicht, dass die Vergütungen in ihrer Struktur und Höhe der gängigen Marktpraxis von mit der Comet Group vergleichbaren, an der SIX Swiss Exchange kotierten Unternehmen entsprechen, im Hinblick auf die von den Verwaltungsratsmitgliedern geleistete Arbeit angemessen sind und mit den in den Statuten der Gesellschaft festgelegten Vergütungsgrundsätzen in Einklang stehen. Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher den oben genannten Antrag.

9.2 Genehmigung der fixen Vergütung der Geschäftsleitung

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt für die fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2026 einen Gesamtbetrag von maximal CHF 3 900 000 zu genehmigen.

Begründung: Im Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Geschäftsleitung enthalten sind die Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorgestiftungen und Sozialversicherungsleistungen (AHV/IV/EO und ALV) sowie für die Krankentaggeld und Unfallversicherungen.

Gestützt auf die Empfehlungen des Vergütungsausschusses ist der Verwaltungsrat der Ansicht, dass die fixe Vergütung der Geschäftsleitung der gängigen Marktpraxis von mit der Comet Group vergleichbaren, an der SIX Swiss Exchange kotierten Unternehmen entspricht, im Hinblick auf die von den Geschäftsleitungsmitgliedern geleistete Arbeit angemessen ist und mit den in den Statuten der Gesellschaft festgelegten Vergütungsgrundsätzen in Einklang steht. Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher den oben genannten Antrag.

9.3 Genehmigung der variablen Vergütung für die Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2026 im Rahmen des Long Term Incentive Plans

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt für die variable Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2026 für die Zwecke des Long Term Incentive Plans prospektiv einen Betrag von maximal CHF 3 050 000 zu genehmigen.

Begründung: In diesen Beträgen für die variable Vergütung der Geschäftsleitung enthalten sind etwaige Sozialversicherungsabgaben

Die durch die Zuteilungen im Rahmen des Long-Term Incentive Plan gewährte Vergütung soll prospektiv für das Geschäftsjahr 2026 als variable Vergütung genehmigt werden. Die beantragten Beträge entsprechen dem Maximum der variablen später auszurichtenden Vergütung, berechnet auf den Zuteilungszeitpunkt. Im Zuteilungszeitpunkt erhalten die Geschäftsleitungsmitglieder Anwartschaften auf eine bestimmte Anzahl Aktien zugeteilt. Diese Anzahl kann sich, je nach Erreichung der entsprechenden Kriterien, auf maximal 200% erhöhen oder auf 0% absenken. Die Maximalbeträge entsprechen daher diesen 200% zuzüglich Sozialversicherungsabgaben, reflektieren jedoch nicht die Aktienkursentwicklung während der Laufzeit des Plans (Zeitraum zwischen Zuteilungszeitpunkt und Vesting).

Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher den oben genannten Antrag.

9.4 Genehmigung der variablen Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024 unter dem Short Term Incentive Plan

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, für die variable Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024 den Gesamtbetrag von CHF 1 132 604 zu genehmigen.

Begründung: Dieser Betrag setzt sich aus dem variablen Gehaltsanteil von CHF 803 067 in bar, aus Aktienzuteilungen von CHF 249 487 unter dem bisherigen Short Term Incentive Plan, sowie anteilmässigen Sozialleistungen von CHF 80 050 zusammen (siehe Vergütungsbericht im Geschäftsbericht 2024).

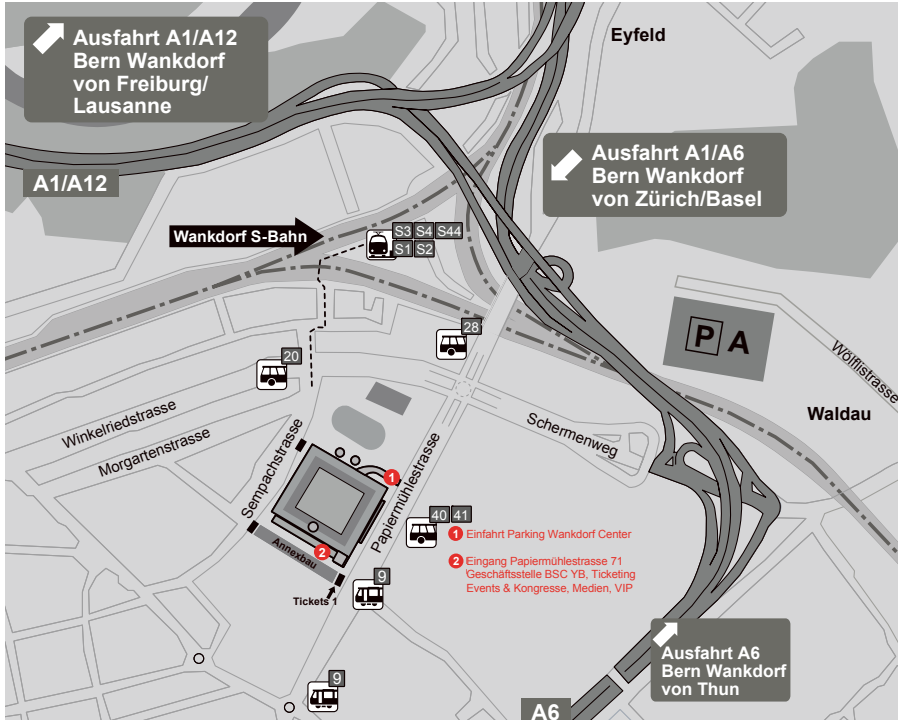
Gestützt auf die Empfehlungen des Vergütungsausschusses ist der Verwaltungsrat der Ansicht, dass die variable Vergütung der Geschäftsleitung der gängigen Marktpraxis von mit der Comet Group vergleichbaren, an der SIX Swiss Exchange kotierten Unternehmen entspricht, im Hinblick auf die von den Geschäftsleitungsmitgliedern geleistete Arbeit angemessen ist und mit den in den Statuten der Gesellschaft festgelegten Vergütungsgrundsätzen in Einklang steht. Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher den oben genannten Antrag.

9.5 Konsultative
Abstimmung über
den Vergütungs-
bericht 2024

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2024 in einer Konsultativabstimmung zu genehmigen.

Begründung: Der Vergütungsbericht bezweckt, den Aktionären Informationen über die Vergütungssysteme, -richtlinien und -praktiken in Bezug auf den Verwaltungsrat und die Mitglieder der Geschäftsleitung zu geben. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass der Vergütungsbericht 2024 in Übereinstimmung mit den anwendbaren Regeln erstellt wurde. Der Vergütungsbericht wurde ferner von der Revisionsstelle der Gesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Prüfungsurteil versehen. Der Verwaltungsrat ist ferner der Ansicht, dass im Vergütungsbericht keine spezifischen Tatsachen enthalten sind, die einer vertieften Diskussion bedürften. Daher stellt der Verwaltungsrat der Generalversammlung den oben genannten Antrag.

Ortsplan



Stadion Wankdorf Bern-Wankdorf

Business Center
Champions Lounge
3. Etage

Papiermühlestrasse 71
3014 Bern
Tel. 031 344 88 77
<https://www.bscy.ch/stadion-wankdorf>

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Bahnhof Bern

Anreise mit Tram 9 bis Wankdorf Center, Bus 20 bis Wyler sowie verschiedene Züge bis S-Bahn-Haltestelle Wankdorf

Wichtig: Bitte betreten Sie das Stadion am Eingang Papiermühlestrasse 71 (📍 auf der Karte) und fahren Sie mit dem Aufzug in die 3. Etage

Mit dem Auto

- Lausanne (A1) → Bern Ausfahrt BEA-Expo → Wankdorf → Zentrum → Einkaufszentrum
- Basel/Zürich (A1) → Luzern/Bern → A1/Bern → A6/Interlaken → Ausfahrt BEA-Expo → Wankdorf → Zentrum → Einkaufszentrum
- Interlaken (A6) → Thun → A6/Bern Ausfahrt BEA-Expo → Wankdorf → Zentrum → Einkaufszentrum
- Fahren Sie ins Parking des Stadions/Einkaufszentrums.

Wichtig: Der Aufgang zur Papiermühlestrasse 71 befindet sich im hinteren Drittel der Einstellhalle – gekennzeichnet mit «VIP» und einer grossen «71». Fahren Sie von dort mit dem Aufzug in die 3. Etage.



Comet Holding AG

Herrengasse 10

3175 Flamatt

Switzerland

T +41 31 744 90 00

Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
Website unter
www.comet-group.com